

Tagesordnung zur Wahl des Direktkandidaten für den Deutschen Bundestag 2017

Erläuterung:

Der Kommentartext (blau kursiv, wie hier) ist lediglich als Erläuterung für das Muster gedacht und kann beim Erstellen der Tagesordnung entfernt werden.

Tagesordnung zur Wahlversammlung für den Kreiswahlvorschlag für den Wahlkreis xxx, zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages.

Ort:

Termin:

1 Eröffnung

Ein Vertreter des Vorstands (KVV vermutlich) eröffnet die Mitgliederversammlung, und nach der Wahl der Versammlungsleitung ist seine Aufgabe im Prinzip erledigt.

Der Versammlungsleiter muss Parteimitglied sein, oder Förderer. Nicht zwingend Mitglieder der Gliederung. Dann erfolgt die Übergabe der MV an den Versammlungsleiter.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

- (1) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
- (2) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
Die Stimmberechtigung der Mitglieder wurde durch Kontrolle des Personalausweises und Gegenzeichnung in der Mitgliederliste festgestellt.

1.2 Wahl des Versammlungsleiters

1.3 Wahl Protokollführer

Hier kann bei Bedarf auch die Wahl von stellvertretenden Versammlungsleiter(n) durchgeführt werden.

2 Beratung über die Tagesordnung

3 Wahl des Direktkandidaten

3.1 Abstimmung über die Durchführung der Wahl eines Direktkandidaten, bei Zustimmung:

3.2 Wahl einer Vertrauensperson und eines Stellvertreters (Anl. 18 BWO) ¹

3.3 Wahl des Wahlleiters und der Zählkommission

3.4 Aufruf zur Einreichung von Wahlvorschlägen

¹ Hinweis: Die Vertrauensperson und der Stellvertreter unterzeichnen in der Regel auch die Versicherung an Eides statt. Alternativ kann die Mitgliederversammlung diese Aufgabe aber auch zwei anderen Teilnehmern der Versammlung übertragen (=> Wahl).

3.5 Festlegung der Redezeit und Fragen an die Bewerber

3.6 Jedem Kandidaten wird die Gelegenheit gegeben, sich innerhalb der definierten Redezeit vorzustellen. Im Anschluss i.d.R. Fragen an den Kandidaten durch die Mitglieder.

3.7 Bericht des Versammlungsleiters nach § 5 Wahlordnung (Führungszeugnis/Erklärungen)

3.8 Beschluss über das Wahlverfahren

Hinweise des Versammlungsleiters:

Der Versammlungsleiter weist auf die Räumlichkeit hin, die zum unbeobachteten Ausfüllen des Wahlzettels vorgesehen ist. Auszählungsvorgang ist versammlungsöffentlich.

3.9 Durchführung der Wahl

Der Versammlungsleiter weist auf die Möglichkeit einer Räumlichkeit hin, die den Mitgliedern für ein unbeobachtetes Ausfüllen des Stimmzettels zur Verfügung steht.

Ferner fragt er die Teilnehmer der Versammlung, ob jemand Zweifel an der Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers erhebt.

Austeilen der Stimmzettel

Hinweis: Achten Sie auf eindeutig dem Wahlgang zuordenbare aufgedruckte Ziffern oder Buchstaben

3.10 Ergebnis der Wahlen

Das Zählergebnis ist auf dem Ergebnisblatt der Wahl festzuhalten und vom Wahlleiter und einem weiteren Mitglied der Zählkommission zu unterschreiben.

Der Versammlungsleiter oder Wahlleiter verkündet das Ergebnis der Wahlen, im Anschluss erhält der Protokollführer das Ergebnisblatt im Original.

Die Stimmzettel werden pro Wahlgang verpackt, versiegelt und mit einem Vermerk (Art der Versammlung, Datum, Wahlvorgang) versehen sowie bis zum Ablauf des übernächsten Kalenderjahres aufbewahrt.

⇒ Briefumschläge bei der Planung nicht vergessen

3.11 Abstimmung über die Durchführung der Wahl eines Ersatzkandidaten

Ggf. Durchführung der Wahl entsprechend den obigen Punkten

4 Ende der Versammlung

5 Nachbereitung/Protokoll

Nach der durchgeführten Wahl sind ferner folgende Formulare auszufüllen:

- (3) Niederschrift über die Mitgliederversammlung zur Aufstellung des Wahlkreisbewerbers
Anlage 17 BWO
(Versammlungsleiter/Vertrauensperson & Stellvertreter/Schriftführer)
- (4) Versicherung an Eides statt - Anlage 18 BWO
(Versammlungsleiter/Vertrauensperson & Stellvertreter)
- (5) Kreiswahlvorschlag - Anlage 13 BWO
(Vertrauensperson & Stellvertreter/Landesvorstand)